

## **Letzter Lauf zu den Austrian Cross Country Championships 2006:**

### **Pöschl gewinnt Auch das Finale**

**Österreichs Cross-Country Meister 2006 heißt Rudi Pöschl. Der Tiroler Privatfahrer ließ auf seiner KTM auch beim Finallauf in Mattighofen/Oberösterreich nichts anbrennen. Fünf Siege in sechs Rennen sind eine klare Bilanz. Um die verbleibenden Stockerlplätze wurde noch ordentlich gerauft.**

#### **Lockerer Schindler für 300 Starter**

Wurzelhofen – beim ACC-Finale 2006 wurde der Cross Country-Gedanke vom Promotor FLATOUT.tv und den Mannen vom ausrichtenden MSC Mattighofen noch einmal sehr abwechslungsreich in die Tat umgesetzt. Zwei Stunden lang durften sich die insgesamt 300 Piloten von einer Wurzel zur anderen schinden, dazu einige knackige Auf- und Abfahrten und eine Motocross-Piste zur Auflockerung der Unterarme.

#### **Pöschl erforscht die Mattighofener Wurzeln**

Mehrfach-Endurostaatsmeister Bernhard Walzer kommt als Leader aus der ersten Runde zurück. Kurz darauf hängt ihm der bereits als Gesamtsieger fest stehende Rudi Pöschl aber schon am Hinterradstollen. Der Tiroler KTM-Pilot schiebt seinen Markenkollegen vor einer kernigen Auffahrt ordentlich an, muss dabei aber selbst vom Sportgerät und darf die Mattighofener Wurzeln erforschen.

Zwei Runden später ist die gewohnte Rangordnung allerdings wieder hergestellt, Pöschl macht sich auf und davon. Walzer verteidigt Rang zwei gegen den scharf drängenden Daniel Stocker (KTM/Stmk), dahinter Husaberg-Titan Erich Brandauer und der hart andrückende fliegende Finne Simo Kirssi auf der Zweizylinder BMW HP2.

#### **BMW Werks-Boxer-Team bis knapp vor dem Ziel an zweiter Stelle.**

Finnair Kirssi krallt sich einen nach dem anderen und liegt mit seiner im engen Wurzelwerk denkbar unpraktischen (190 KG schweren und 100 PS starken) HP2 schon auf Platz zwei, bevor ihn eine Runde vor Schluss ein Überrundungsmanöver ungewollt einbremst. Kirssi läuft ausgerechnet im Steilhang auf 2 überrundete Fahrer auf, muß vom Gas, umdrehen und erneut anfahren und macht so Bernhard Walzer die Tür wieder auf. Der schiebt sich dadurch auf den 2. Rang und sichert sich gleichzeitig den 3. Meisterschaftsplatz, denn Joe Lechner („Es war ein Rennen zum Abschreiben. Ich bin mehr von Wurzel zu Wurzel gefallen als gefahren“) und Erich Brandauer, dem es nie schwer genug sein kann („Die Strecke hier ist technisch zu wenig selektiv und zu schnell für mich“), können nicht ins Geschehen an der Spitze eingreifen.

---

#### **Wer ist eigentlich Rudi Pöschl?**

Selbst die Meisten der Teilnehmer kennen Rudi eigentlich „nur“ in voller Justierung am Bike und mit schnellen Rundenzeiten auf der Strecke, doch was stecht unter dem Helm des auf Understatement bedachten Dominators der ACC 2006? Wer ist der Mann?

Rudi Pöschl kann mit seinen 34 Lenzen bereits auf eine bewegte Vergangenheit im Offroad Motorradsport verweisen. Es begann als Bilderbuch-Karriere bereits im zarten Alter: Österreichischer Motocross Junioren Staatsmeister 1989, Mitglied des Österreichischen Motocross der Nationen-Teams, Österreichischer Enduro Staatsmeister 1993, Six Days Teilnahme im selben Jahr und viele Laufsiege in der Motocross-, und Enduro Staatsmeisterschaft zeichneten seinen Weg weiter bis 1996, dem persönlichen Unglücksjahr des hoffnungsvollen Nachwuchs-Riders: Mit einer plötzlichen, schweren Erkrankung des Vaters und sportlichen Mentors erlischt der Stern Pöschl plötzlich am österreichischen Dirtbike-Himmel.

Die Pflege und die Weiterführung des Familienbetriebs nach dem Ableben des Vaters fesseln Pöschl in der Arbeitswelt, es dauert bis 1999, bis der eigene Drang nach dem Motorrad wieder aufkommt. Aus reinem Spaß am Fahren beginnt er wieder, regionale Motocross-Rennen als selbstdefinierter Privatier zu bestreiten, was ihn vom Gewinnen aber nicht abhält: Siege beim Steinbeisser Enduro, laufend im Alpencup (eine Motocross Serie in Südbayern, Westösterreich und Norditalien), sowie ein vierter Platz beim Erzberg Prolog 1999 können ebenso verbucht werden wie diverse Laufsiege im Auner (MX) Cup.

Nach einem Sieg als Gastfahrer bei der Heim-ACC in Roppen/Tirol 2004 erwachte auch Rudi's Interesse an Cross Country Racing, was er heuer in seiner ersten kompletten Saison auf Österreichs größter und am Stärksten besetzten Rennserie beeindruckend unter Beweis stellt: Er gewann nicht nur drei der bisher vier Rennen (ein mal Dritter in Gajary hinter Radek Toman und Radek Matoska), er demoralisierte die Gegnerschaft, von der sich pro Rennen nach voller Distanz maximal noch zwei Teilnehmer in der selben Runde halten konnten.

Der vermeintlicher Motocross-Quereinsteiger wurde also flugs zum **Dominator der heurigen Austrian Cross Country Championships**, und das auch auf technisch schweren Rennen wie der ACC in Türritz.

So nebenher bestreitet Rudi heuer auch die **norditalienische Regional-Motocross Meisterschaft**, die er ebenso anführt wie die ACC.

Offroad-Motorradfahren ist und bleibt das Salz in seinem Leben, nach seiner Frau Priska und seiner zehnjährigen Tochter Jana natürlich, mit denen er in Telfs im Tiroler Oberinntal lebt.

**Rudi will 2007** in einem gerade in Gründung befindlichen professionellen österreichischen Offroad-Motorrad Team die ACC erneut gewinnen, regionale Motocross-Rennen je nach Zeit und Lust zusätzlich bestreiten und einen weiteren Erzberg Ausflug angehen.

## Austrian Cross Country Championship – ENDERGEBNIS 2006

### Meisterschafts-Endstand Klasse 1, Profis

<b>1</b>	Pöschl Rudi	(T/KTM)	<b>150 Punkte</b>
<b>2</b>	Stocker Daniel	(Stmk/KTM)	<b>110 Punkte</b>
<b>3</b>	Walzer Bernhard	(Stmk/KTM)	<b>106 Punkte</b>
<b>4</b>	Brandauer Erich	(NÖ/Husaberg)	<b>91 Punkte</b>
<b>5</b>	Lechner Joe	(OÖ/Yamaha)	<b>90 Punkte</b>

### Meisterschafts-Endstand Klasse 2, Semi-Profis (Top 3 steigen 2007 in Klasse 1 auf)

<b>1</b>	Auer, Markus	Motocross Freunde Mühlviertel	<b>ACC-06-2035</b>
<b>2</b>	Suttner, Sepp	Furchen Adel	<b>ACC-06-2010</b>
<b>3</b>	Hözl, Andreas	MSC Mattighofen	<b>ACC-06-2040</b>

### Meisterschafts-Endstand Klasse 3, 2Takt Sportfahrer (Top 3 steigen 2007 in Klasse 2 auf)

<b>1</b>	Gabriele, Varutti	M&M Racing	<b>ACC-06-3029</b>
<b>2</b>	Frauenhuber, Josef	Racing Team Schalchen	<b>ACC-06-3001</b>
<b>3</b>	Brunnauer, Christian		<b>ACC-06-3013</b>

### Meisterschafts-Endstand Klasse 4, 4Takt Sportfahrer < 450 CCM (Top 3 steigen 2007 in Klasse 2 auf)

<b>1</b>	Kronpass, Manuel	RIMOTEC ( <a href="http://www.RiMoTec.de">www.RiMoTec.de</a> )	<b>GCC-06-4065</b>
<b>2</b>	Kaiser, Robert	PowerBar Racing Team	<b>ACC-06-4007</b>
<b>3</b>	Geupert, Martin	Furchen Adel	<b>ACC-06-4056</b>

### Meisterschafts-Endstand Klasse 4, 4Takt Sportfahrer > 450 CCM (Top 3 steigen 2007 in Klasse 2 auf)

<b>1</b>	Hadrich, Heinz	Hard-Oldies	<b>GCC-06-5021</b>
<b>2</b>	Witzmann, Martin	TEAM SWITCH RACING	<b>ACC-06-5009</b>
<b>3</b>	Maier, Andreas	KTM	<b>ACC-06-5001</b>

<b>Meisterschafts-Endstand</b>	Klasse 6 Damen	
<b>1</b>	Schmölzl, Anna	MRC Bad Reichenhall ACC-06-6009
<b>2</b>	Mucha, Lisi	Motothek KTM ACC-06-6003
<b>3</b>	Pexa, Daniela	ACC-06-6001

<b>Meisterschafts-Endstand</b>	Klasse 6 Senioren	
<b>1</b>	Reitberger, Otto	Hard-Oldies GCC-06-8024
<b>2</b>	Permadinger, Johann	MSC Mattighofen ACC-06-8012
<b>3</b>	Sprekelmeier, Dieter	Mx St.Leonhard / Team Mittermaier GCC-06-8056

<b>Meisterschafts-Endstand</b>	Klasse 6 Youth/Jugend	
<b>1</b>	Eigl, Christian	Ramazzotti Team Tirol ACC-06-9005
<b>2</b>	Eigl, Andreas	Ramazzotti Team Tirol ACC-06-9004
<b>3</b>	Blümel, Simon	MSC-Kirchanschöring ACC-06-9006

<b>Meisterschafts-Endstand</b>	Klasse 7, Einsteiger (Top 10 steigen 2007 in die jeweilige Sportfahrerklasse 3, 4 oder 5 auf)	
<b>1</b>	Dirnstainer, Robert	RTS Schalchen ACC-06-7050
<b>2</b>	Weber, Michael	Team O.C.B / Bombe-Racing ACC-06-7055
<b>3</b>	Damböck, Dieter	Team KFZ-Damböck ACC-06-7011
<b>4</b>	Diesenreither, Werner	Motorradclub Mauthausen ACC-06-7037
<b>5</b>	Schmid, Gerald	ACC-06-7035
<b>6</b>	Seidl, Bernhard	ACC-06-7034
<b>7</b>	Schmalnauer, Hermann	2 Rad Unterberger ACC-06-7039
<b>8</b>	Friedl, Ferdinand	ACC-06-7031
<b>9</b>	Stuiber, Stephan	ACC-06-7036
<b>10</b>	Mallin, Thomas	Team Fahrschule Mallin ACC-06-7007

---

**Der Gesamteuropäische Finallauf ALLER (Baboons-) Cross Country Serien in AT, DE, CZ und ITA findet übrigens am 7. und 8. Oktober in Schefflenz, BRD am DMX Track statt. Die jeweiligen Top Drei aller ACC Klassen starten dort gratis.**

**Alle weitere Infos** zu den Austrian Cross Country Championships gibt's unter:

<http://austrian.cross-country-championship.com/>

**Weitere freie Fotos** gibt's unter <http://www.figl.com/gallery/list.php?exhibition=91>

Für Rückfragen: ACC Austria, c/o FLATOUT.dirbikes, Bernd Hupfau, [bernd@hupfau.com](mailto:bernd@hupfau.com) +43-676-403 403 6

Foto Credits: Redaktioneller Abdruck honorarfrei bei Nennung Foto: Josef Fiegl







Rudi Pöschl am Weg zu einem weiteren ACC Sieg in Mattighofen



Erneut auch in Mattighofen: Ein volles Starterfeld mit gesamt 300 Teilnehmern.

